

vom 30. Dezember 819 (agt¹⁾): adnotandum est, quomodo Audulfus super provincia Baiowariorum tam potenter et honorabiliter a pio imperatore Karolo, deinde etiam a Hluduwico eandem potestatem accepit, hanc provinciam praevidere, regere et gubernare. Den Auftrag vorzusehen (praevidere) erteilt ihm auch das Kapitular von 805.²⁾ Den bayrischen Heerbann befehligte er zusammen mit dem Ostmarkgrafen Werinhard 805.³⁾ Audulf hielt auch Provinzialversammlungen, Landtage, eine Einrichtung, die die Agilolfinger nicht gekannt hatten.⁴⁾ 817—8 scheint Audulf gestorben zu sein.⁵⁾

Nach seinem Tod wird sein Amt kollegial besetzt; ein iudex Kysalhard, der stets neben Audulf in den Freisinger Urkunden an der Spitze der iudices erscheint, hält 822 und 824 mit einem Grafen Hatto Landtage. Kysalhard wird zuletzt 827 genannt.⁶⁾ Von Mai 826 rechnet Ludwig der Deutsche seine Königsjahre in Bayern.⁷⁾ Längere Zeit fehlt neben dem jungen König irgend ein führender Beamter. 849 wird ein Graf Ernst von den Fuldaer Annalen dux illarum partium, dux, summas inter omnes optimates, 855 von einer Königsurkunde ductor aciei Baiowariorum genannt; schon 832 erscheint er als Ratgeber des Königs, 837 und 847 ist er erster Zeuge im Beisein des Königs; 861 wird er abgesetzt.⁸⁾ Von 837—861 wird man Ernst als Herzog von Bayern anzusehen haben.

Für die folgende Zeit bis 876 fehlt jede Nachricht über die Leitung Bayerns. Ein Graf Ermpert, den die Fuldaer Annalen 898 als quondam princeps bezeichnen, wurde cum ceteris primoribus gentis Bawariorum damals von dem Slawenfürsten Priznolaw an Arnulf ausgeliefert. Die Salzburger Annalen berichten von einem 878 zu Ergolting erfolgten Überfall Ermperts auf König Karlmann und übereinstimmend mit den

¹⁾ L. Bitterauf, Quellen und Erörterungen N.S. 4, 338; Nr. 397 c; den ducatus Bajoariorum erwähnt 811 D.Karol. 212.

²⁾ Capit. 1, 122, Nr. 44.

³⁾ L. Simson, Karl der Große 2, 325 f.

⁴⁾ E. Rosenstock, Herzogsgewalt und Friedenschuß (1910) S. 4—8.

⁵⁾ Siehe Note 1.

⁶⁾ Bitterauf, Quellen u. Erört. N.S. 4, Nr. 463. 466. 475. 507. 541.

⁷⁾ DLD. S. XVIII.

⁸⁾ DLD. 7. 46. 72; BM.² 1360a; Ann. Fuld. ed. Kurze S. 38. 47. 55.